

Eva Ohler

Die Arbeitslosenversicherung in Frankreich

Entstehung, Entwicklung und aktuelle Rechtslage
in vergleichender Perspektive zum deutschen Recht



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	18
-----------------------------	----

EINLEITUNG UND GRUNDLAGEN

1. Kapitel: Einleitung	23
A. <i>Gegenstand, Ziel und Gang der Untersuchung</i>	23
I. Begriff der Arbeitslosigkeit	23
II. Ziel der Untersuchung	24
III. Gang der Untersuchung	26
B. <i>Grundlagen</i>	27
I. Das System der sozialen Sicherheit in Frankreich	27
II. Erläuterung französischer Rechtsbegriffe	28
1. Droit social	28
2. Loi / Ordonnance / Décret / Règlement / Arrêté	28

1. TEIL: ENTWICKLUNG EINES SYSTEMS SOZIALER SICHERUNG GEGEN ARBEITSLOSIGKEIT

2. Kapitel: Historische Rahmenbedingungen	30
A. <i>Die Anfänge französischer Sozialgesetzgebung</i>	30
I. Die Revolution von 1789 als Ausgangspunkt	30
II. Anfänge staatlicher Fürsorge und Arbeitsbeschaffung	31
III. Erstes "Sozialgesetz" als Folge der Industrialisierung	32
B. <i>Sozialer Schutz der Arbeiter 1791 - 1918</i>	32
I. Die Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	33
1. Bedeutung der "sociétés de secours mutuels"	33
2. Arbeitslosigkeit kein versicherungsfähiges Risiko	33
3. Haltung des Staates gegenüber den Hilfsvereinen	34
a) 1791: Weitgehende staatliche Beschränkung	34
b) 1850: Lockerung der Zulassungsvoraussetzungen	34

c) 1884: Beginn der Sicherung gegen Arbeitslosigkeit durch die Hilfsvereine	35
d) 1905: Staatliche Subventionierung der Hilfsvereine	35
II. Private Fürsorge und Sondersysteme	36
III. Die Entwicklung in Deutschland	36
IV. 1914: "Fonds national de chômage"	37
C. Sozialer Schutz der Arbeiter 1919-1945	37
I. Die Einführung lokaler Hilfsfonds 1919	38
II. Deutscher Einfluß auf die französische Sozialgesetzgebung	38
1. Einführung eines Pflichtversicherungssystems	39
2. Sozialversicherungsgesetz vom 30.4.1930	40
a) Keine Arbeitslosenversicherung	40
b) Beihilfe für Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung bei Arbeitslosigkeit	41
III. Auswirkungen der Wirtschaftskrise	41
IV. Die Schaffung von Arbeitsbehörden 1940	42
D. Einführung der "sécurité sociale" 1945	43
I. Das Konzept eines Systems der sozialen Sicherheit	44
II. Die Ordonnances vom 4. und 19. Oktober 1945	45
III. Das Prinzip der "Eigenverwaltung"	45
IV. Das Scheitern des einheitlichen Systems	46
V. Die soziale Absicherung bei Arbeitslosigkeit	46
1. Ursachen für das Fehlen einer Arbeitslosenversicherung im Frankreich der Nachkriegszeit	47
2. Vermittlungsmonopol und staatliche Einstellungs- und Entlassungs- kontrollen	48
3. Das Dekret vom 12.3.1951	49
4. Das Dekret vom 29.3.1954	50
3. Kapitel: Entstehung und Ausgestaltung des Systems	50
A. Rechtsgrundlage	50
I. Entwicklung der rechtlichen Gestaltung	51
1. 1958: Kollektivvertrag der Sozialen Sicherheit	51
a) Rahmenbedingungen der Entstehung	51
aa) Rechtlicher Rahmen	51
bb) Wirtschaftlicher und politischer Rahmen	52
cc) Aufruf De Gaulle's an die Sozialpartner	54
b) Vertragsschluß der Sozialpartner	54

aa)	Kollektivvertragliches Modell	55
bb)	Das Verhältnis Kollektivvertrag - Tarifvertrag	56
(1)	Tarifvertrag	57
(2)	Vertragsgegenstand: "Arbeitsbedingungen"	58
(3)	Arbeitslosenversicherung keine "Arbeitsbedingung" ?	58
(4)	Stellungnahme	59
(5)	Kollektivvertrag der Sozialen Sicherheit	61
(6)	Rechtliche Einordnung	62
c)	Die Allgemeinverbindlichkeitserklärung (AVE)	63
aa)	Die "extension" nach dem Tarifvertragsrecht	63
(1)	"Extension" nach dem Tarifvertragsgesetz unmöglich	64
(2)	Urteil des Conseil d'Etat vom 2.1.1959	65
(3)	Ordonnance vom 7.1.1959	65
bb)	Das "agrément" vom 12.5.1959	66
(1)	Bedeutung der Terminologie	66
(2)	Wirkung des "agrément"	67
(a)	Erweiterung des Geltungsbereichs	68
(b)	Wirkung auf den Kollektivvertrag der Sozialen Sicherheit	69
(aa)	Vertragstheorie	69
(bb)	Gesetzestheorie	70
(cc)	Stellungnahme	71
d)	Zwischenergebnis	73
2.	1979: Rechtsgrundlage aus Gesetz und Kollektivvertrag	74
3.	1982: Kündigung der kollektivvertraglichen Rechtsgrundlage	75
a)	"Juristische Lücke" nach Kündigung des Kollektivvertrags	75
b)	Dekret vom 24.11.1982	76
c)	Übergangs-Vertrag vom 3.10.1983	77
→ II.	Die Rechtsgrundlage des aktuellen Systems	77
1.	1984: Neue Rechtsgrundlage aus Gesetz und Kollektivverträgen	78
a)	Gesetzgeberische Maßnahmen	78
b)	Kollektivverträge der Sozialen Sicherheit	80
→ aa)	Vertrag über die Arbeitslosenversicherung	80
bb)	Vertrag über die Institutionen	80
cc)	Weitere Verträge	81
2.	1985, 1987, 1988: Fortschreibung der Arbeitslosenversicherung ohne Änderung der Rechtsgrundlage	81
3.	Zwischenergebnis	82
III.	Die Arbeitslosenversicherung zwischen Recht der Sozialen Sicherheit und Arbeitsrecht	82

1. Die Arbeitslosenversicherung im Normengefüge des französischen Rechts	82
a) Gesetzesvertretender Charakter des Kollektivvertrages	83
b) Phänomen des "ausgehandelten Gesetzes"	84
2. Stellung zwischen öffentlichem Recht und Privatrecht	86
a) Zuordnungskriterien	86
b) Zuordnung in der französischen Rechtsliteratur	87
c) Stellungnahme	88
B. Der Geltungsbereich	89
I. Entwicklung des Geltungsbereichs	89
1. Geltungsbereich des Systems von 1958	89
2. Erweiterung durch die Ordonnance vom 13.7.1967	90
3. Ausdehnung durch die Reform von 1979	90
II. Betrieblicher und örtlicher Geltungsbereich heute	91
C. Die Leistungen des Systems 1958 - 1985	91
I. Die verschiedenen Leistungssysteme	91
1. Das zweistufige Leistungssystem von 1958	91
a) Arbeitslosengeld	92
b) Keine Subsidiarität staatlicher Arbeitslosenhilfe	93
2. Das einheitliche System von 1979	93
a) Arbeitslosengeld	95
b) Sonderbeihilfe	96
c) Beihilfe zur Einkommenssicherung	97
d) Endleistung	97
e) Besondere Pauschalleistung	98
3. Das Leistungssystem von 1982	98
a) Arbeitslosengeld	98
b) Sonderbeihilfe	99
c) Beihilfe zur Einkommenssicherung	99
d) Änderungen bei Pauschalleistungen	99
4. Das Leistungssystem von 1984	100
a) Arbeitslosengeld	100
b) Endleistung als weitere Versicherungsleistung	101
c) Leistungen aus dem Solidaritätssystem	101
5. Das Leistungssystem von 1985	102
II. Die ergänzenden Leistungen	102
1. 1963: Die Leistung aus dem F.N.E.	102
2. 1972: Die Einkommenssicherung	103
a) Voraussetzungen / Anspruchsdauer / Leistungshöhe	103

b) Rechtliche Einordnung	104
3. 1974: Das zusätzliche Wartegeld	105
4. 1977: Die Ausdehnung der Einkommenssicherung	105
a) Voraussetzungen / Anspruchsdauer / Leistungshöhe	106
b) Rechtliche Einordnung	106
c) Arbeitslosenversicherung als Vorruhestandskasse	107
<i>D. Die Entwicklung der Finanzierung</i>	107
I. Die Entwicklung der Finanzierung der Hauptleistungen	107
1. Die Finanzierung des Systems von 1958	107
2. Die Finanzierung des vereinheitlichten Systems von 1979	108
a) Beiträge	108
b) Staatliche Subvention	109
3. Die Finanzierung des Systems von 1982	109
a) Intervention des Staates	109
b) Solidaritätsabgabe	110
c) Umschichtung der Finanzmittel für Vorrenten	110
d) Neubestimmung des Bezugslohns	111
4. Die Finanzierung des dualistischen Systems von 1984	112
a) Beitragsfinanziertes Versicherungssystem	112
b) Staatlich finanziertes Solidaritätssystem	113
5. Beitragserhöhung 1985	113
II. Die Finanzierung der ergänzenden Leistungen	113
1. Leistung F.N.E.	113
2. Einkommensgarantie 1972	114
3. Einkommensgarantie 1977	114

2. TEIL: DAS RECHT DER SOZIALEN SICHERUNG GEGEN ARBEITSLOSIGKEIT

4. Kapitel: Die Leistungen bei Arbeitslosigkeit	115
<i>A. Die Leistungen des Versicherungssystems</i>	115
I. Terminologie	116
II. Arbeitslosengeld	116
1. Anspruchsvoraussetzungen	116
a) Unfreiwillige Arbeitslosigkeit	116
b) Erfüllung einer Anwartschaftszeit	118
c) Meldung als Arbeitsuchender	119

d) Verfügbarkeit	120
aa) Objektive Verfügbarkeit	120
bb) Zumutbarkeit	121
e) Kein Saisonarbeiter	121
f) Antragstellung	122
2. Anspruchsdauer	122
a) Regeldauer	122
b) Verlängerungsmöglichkeiten	123
c) Karenzzeit	123
3. Leistungshöhe	123
a) Bemessungszeitraum	123
b) Höhe des Arbeitslosengelds	123
c) Höhe des verminderten Arbeitslosengelds	124
d) Besteuerung und Dynamisierung	124
4. Erlöschen des Anspruchs	124
III. Endleistung als weitere Versicherungsleistung	125
1. Voraussetzungen	125
2. Anspruchsdauer	125
3. Leistungshöhe	126
4. Vergleich mit der deutschen Anschluß-Arbeitslosenhilfe	126
B. Die Leistungen aus dem Solidaritätssystem	127
I. Terminologie	127
II. Arbeitslosenhilfe	127
1. Voraussetzungen	128
2. Anspruchsdauer	129
3. Leistungshöhe	129
4. Besteuerung	129
III. Eingliederungshilfe	129
1. Voraussetzungen	130
2. Anspruchsdauer und Karenzzeit	131
3. Leistungshöhe	131
C. Ergänzende Leistung: Die Ausbildungs- bzw. Wiedereingliederungshilfe	131
I. Voraussetzungen / Anspruchsdauer / Leistungshöhe	131
II. Rechtliche Einordnung	132
III. Aufgabenerweiterung der A.S.S.E.D.I.C.	133
D. Der sozialversicherungsrechtliche Status des Arbeitslosen	134
I. Leistungsbezieher der Arbeitslosenversicherung	135
II. Arbeitslose außerhalb der Arbeitslosenversicherung	135

5. Kapitel: Sanktionen und Rechtsschutzmöglichkeiten	135
<i>A. Sanktionen bei Fehlverhalten des Arbeitgebers</i>	136
<i>B. Sanktionen bei Fehlverhalten des Arbeitslosen</i>	136
<i>C. Rechtsschutz des Arbeitslosen</i>	138
I. Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen der A.S.S.E.D.I.C.	138
1. Widerspruch	138
2. Unanfechtbare Entscheidungen der paritätischen Kommission	138
3. Klage	140
II. Rechtsbehelfe gegen Entscheidungen des departementalen Arbeitsdirektors	141
6. Kapitel: Die Finanzierung	142
<i>A. Finanzierung der Arbeitslosenversicherung seit 1988</i>	142
I. Finanzierung des Versicherungssystems	142
1. Beitragsschuldner	142
2. Beitragsbemessungsgrenze	143
3. Beitragshöhe	143
4. Zusätzlicher Beitrag der Arbeitgeber	144
II. Finanzierung des Solidaritätssystems	145
1. Staatliche Subvention	145
2. Solidaritätszuschlag	145
<i>B. Die Finanzierung der Ausbildungs- und Wiedereingliederungshilfe</i>	145
7. Kapitel: Die Träger der Arbeitslosenversicherung	146
<i>A. Paritätischer Charakter der Träger</i>	146
<i>B. Die A.S.S.E.D.I.C.</i>	147
I. Zwangsmitgliedschaft der Betriebe	147
II. Mitglieder der A.S.S.E.D.I.C.	148
III. Die Aufgaben der A.S.S.E.D.I.C.	148
IV. Die Verwaltung	148
1. Verwaltungsrat	148
2. Vorstand	149
3. Kontrollausschuß	149
4. Paritätische Kommission	149
V. Die Finanzverfassung	150

<i>C. Die U.N.E.D.I.C.</i>	150
I. Aufgaben	150
II. Organisation	151
1. Mitglieder	151
2. Verwaltungsrat	151
3. Vorstand	151
4. Kontrollausschuß	152
III. Die Finanzverfassung	152
<i>D. Das Verhältnis U.N.E.D.I.C. - A.S.S.E.D.I.C.</i>	152
<i>E. Die "Commission paritaire nationale"</i>	152
<i>F. Rechtsnatur von A.S.S.E.D.I.C. und U.N.E.D.I.C.</i>	153
<i>G. Staatliche Kontrolle</i>	153
8. Kapitel: Die Arbeitsvermittlung	154
<i>A. Gesetzliche Grundlagen und Organisation der Arbeitsvermittlung</i>	155
I. Staatliches Arbeitsvermittlungsmonopol der A.N.P.E.	155
II. Rechtsanspruch auf Ausübung privater Arbeitsvermittlung	156
III. Voraussetzungen für den Status eines "correspondant"	157
IV. Die A.P.E.C.	157
<i>B. Rechtsstellung der A.N.P.E.</i>	158
<i>C. Aufgaben der A.N.P.E.</i>	158
I. Arbeitsvermittlung iRd halboffenen Vermittlung	159
II. Information und Beratung	160
III. Datenerhebung und Datenerfassung	160
<i>D. Die Verwaltungsstruktur</i>	160
I. Die Generaldirektion	161
II. Die regionale Verwaltung (C.R.A.)	161
III. Die departementale Verwaltung (S.D.A.)	161
IV. Die lokale A.N.P.E. (A.L.E.)	161
<i>E. Das Verhältnis der A.N.P.E. zu anderen Institutionen</i>	162
I. Arbeitsministerium	162
II. A.S.S.E.D.I.C.	162
III. Korrespondenten	163
<i>F. Finanzierung</i>	163

9. Kapitel: Zusammenfassung und Ergebnisse	164
Literaturverzeichnis	171

